

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 170.

Donnerstag den 19. Juni

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.



Donnerstag den 19. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Concert der städtischen Curcapelle

(288. Abonnements-Concert)

unter Mitwirkung der **Cornet à Piston-Virtuosen**

John und Franz Schmidt (14 und 13 Jahre alt)

und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ Méhul.
2. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle Raff.
3. Fantasie über ein Abt'sches Lied für zwei Pistons Popp.
John und Franz Schmidt.
4. Studententräume, Walzer Jos. Strauss.
5. L'amour fidèle, Romanze für Piston Lange.
Franz Schmidt.
6. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
7. Künstlerstreben, Concert-Polka für zwei Pistons Paudert.
John und Franz Schmidt.
8. Introduction aus „Bal costumé“ Rubinstein.

Eintritt **frei** für Inhaber von Abonnements-, Curtax- und Tages-
karten (à 50 Pfg.).

Die Eintrittskarten sind ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Eingang nur durch das Hauptportal.



Donnerstag den 19. Juni, Abends 8 Uhr:

Concert der städtischen Curcapelle

(289. Abonnements-Concert)

unter Mitwirkung der **Cornet à Piston-Virtuosen**

John und Franz Schmidt (14 und 13 Jahre alt)

und unter Leitung des Concertmeisters Herrn **A. Michaelis**.

PROGRAMM.

1. Huldigungsmarsch Liszt.
2. Ouverture zu „Faust“ Spohr.
3. Bravour-Arie für Piston Mann.
John Schmidt.
4. Gavotte in E-moll H. Sitt.
5. „Flieh' dahin, du stille Nacht“, Romanze für Piston Frehde.
Franz Schmidt.
6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
7. „Meinen Lieblingen“, Concert-Polka für zwei Pistons Eilenberg.
John und Franz Schmidt.
8. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.

Eintritt **frei** für Inhaber von Abonnements-, Curtax- und Tages-
karten (à 50 Pfg.).

Die Eintrittskarten sind ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Feuilleton.

Der Versuchsmensch.

Der französischen Akademie liegt soeben eine opoyale Entdeckung des
französischen Gelehrten Pasteur zur Beurtheilung vor: das auf Grund von
vielen hundert Experimenten mit Kaninchen, Hunden und Affen gefundene
Mittel zur Unschädlichmachung des Wuthgiftes, zur Vertilgung der Hunds-
wuth. Das Mittel besteht in successiven Einimpfungen von im Wege der
Experimente gewonnenem Wuthgift der allerstärksten und allerschwächsten
Art; sei es nun, dass in dieser Weise ein gesundes Thier gegen das Wuth-
gift unempfindlich oder ein wuthkrankes Thier gesund gemacht wird. Ein
Pariser Blatt erzählt nun in seiner Nummer vom 24. ds. am Schlusse eines
Artikels über Pasteur's so viel Aufsehen erregendes Verfahren der Bekämpfung
des Wuthgiftes — das hier, nebenbei bemerkt, wohl zum ersten Male
„Pastorisation“ genannt wird — nachstehende Geschichte, deren Bestätigung
seitens des Gelehrten wohl erst abzuwarten sein wird.

Eines Tages erhielt Pasteur den Besuch eines im besten Alter stehen-
den Unbekannten, der, nachdem er seinen Namen genannt, den grossen Phy-
siologen in folgender Weise ansprach: „Mein Herr, ich bin weder ein Ge-
lehrter, noch ein Neugieriger, der sich berufen fühlte, Ihre Behauptungen zu
prüfen, noch bin ich ein Schüler, der die Wahrheiten, welche Sie verkünden,
nicht früh genug erfahren kann. Ich bin Laie und Kaufmann, das ist Alles.
Aber die Unwissenheit, die ich mit den meisten meiner Mitmenschen theile,
hat mich nicht gehindert, mit wachsendem Interesse Ihre glänzenden Errungen-
schaften über die Welt des Unsichtbaren zu verfolgen und, um nur vom
Nächstliegenden zu sprechen, ich weiss, dass Sie endlich den Microbus ent-
deckt haben.“

„Das ist nicht ganz richtig“, entgegnete Pasteur, „dieser Microbus
existirt; aber durch seine unendliche Kleinheit ist er bisher der Auffindung
mittelst unserer Instrumente entgangen.“

„Ihre Ueberzeugung genügt; wenn Männer, wie Sie, sagen: Das ist,
dann bedarf es nicht erst materieller Beweise, um ihr Wort zu erhärten. Die
Astronomie brauchte nicht erst die Gegenwart Neptuns auf jenem Platze,
welcher ihm von dem grossen Leverrier zugeschrieben wurde, zu konstatiren,
um an die Existenz dieses Planeten zu glauben, ohne dass er weder von ihm,
noch von sonst Jemand gesehen worden . . . Nun weiss ich aus Ihren Be-
richten an die Akademie der Wissenschaften, dass dieser unfassbare Wuth-
Microbus sich im Gehirn entwickelt, seine fatalen Wandlungen durchmacht,
und dass Sie auf Stunde und Minute voraussagen können, wann er tödten
wird. Ich weiss auch, dass Sie durch eine methodische Cultur dieser unsicht-
baren Keime Abänderungen erhalten, welche sich in gewisser Art acclimatisiren
und durch die Sie deren furchtbare Wirkungen neutralisiren. Habe ich Ihre
Arbeiten recht verstanden?“

Pasteur verneigte sich.

„Nun“, begann der Fremde wieder, „Ihre wunderbare Entdeckung erwartet,
ja fordert vielleicht ihre entscheidende Weihe in anima nobili. Sie heilen
das Meerschweinchen, das Kaninchen, den Affen, den Hund, wenn sie von der
Wuth befallen; aber der Mensch weicht vor der Prüfung zurück, denn weder
Sie, noch irgend Jemand will das Würfelspiel und die Verantwortlichkeit für
das Experiment auf sich nehmen. Wohlan, ich biete Ihnen diesen Menschen
an. Ich bin es selbst . . . Wenden Sie nichts dagegen ein; halten Sie nicht
für unnützen Wahnsinn oder für sündhafte Verwegenheit, was in meinen Augen
zum Wohle Aller durch die Rettung eines Einzelnen führen wird. Ich ver-
lange die Impfung mit dem Wuthstoffe, weil sie für mich nothwendig ist —
ich bin wüthend . . . Es sind acht Tage her, dass ich am Boulevard Villette
von einem Bulldogg gebissen wurde, der wenige Minuten danach von einem

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. Juni 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Sanner, Hr. Steuer-Controleur, Bitsch. Neuhoft, Hr., Düsseldorf. Gilsbach, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz. Wöhler, Hr. Kfm. m. Fr., Schw. Gmünd. Hackländer, Hr. Kfm., Cöln. Rosenberg, Hr. Kfm., Liegnitz. Schultze-Moderow, Hr. Lieut. m. Fr., Diederhofen. Nickel, Hr. Kfm., Cöln. Coasmann, Hr. Kfm., Berlin. Beutel, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Eschenburg, Hr. Consul m. Fam., Lübeck. Schütz, Hr. Kfm., Berlin.

Allesad: Schönechen, Frl. kgl. Hofchauspielerin, München. Friedel, Hr. m. Fr., Berlin. v. Buseck, 2 Frl., Homburg.

Bären: Ruppach, Hr. Rent. m. Fr., Hannover. van Huysenaer, Hr. m. Fr., Holland. Waren, Hr. m. Fam., England.

Schwarzer Bock: Weissheimer, Hr. Mühlenbes., Alzey. Rust, Hr. Kfm., Berlin. Ziegler, Frl. Schauspielerin, München. Nöll, Hr. m. Fr., Lüdenscheid.

Zwei Bücke: Weinmann, Hr. Kfm. m. Fr., Alzey. Hoser, Hr. Apoth. m. Fr., Heilbronn. Colberg, Hr., Duisburg. Löber, Hr. Kfm., Isselburg. Brewer, Hr. Kfm., Mainz.

Goldener Brunnen: Löb, Hr. Kfm., New-York. Lilienfeld, Fr., Küklingen. Mayer, Fr., Halberstadt.

Cölnischer Hof: Bredow, Hr. Geh. Kriegs Rath, Berlin. Hofmann, Hr. Pastor Dr., Hornhausen.

Hotel Daseh: Bersch, Hr. Geh. Reg.-Rath, Marburg. Schubert, Hr. Kfm., Kitzingen.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Abraham, Hr. Kfm., Berlin. Schulz, Frl. m. Bed., Marburg. Hoffmann, Frau Landrath, Marburg.

Engel: Snyder, Fr., Chicago. Laube, Hr. Oberstlieut. a. D., Stettin. v. Eck, Hr. Officier, Kahlau.

Einhorn: Weyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Dietrich, Hr., Leipzig. Schneider, Hr. Oberförster, Leipzig. Creydt, Hr. Kfm., Crefeld. Horn, Hr. Kfm., Gelsenkirchen. Adler, Hr. Kfm., Frankfurt. Löwenstein, Hr. Kfm., Frankfurt. Brandt, Hr. Fabrikbes., Berlin. Schlimm, Hr., Strassburg. Vogt, Hr. Gutsbes., Grebenroth. Mülhausen, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Liebau, 2 Frl., Berlin. Frietsche, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Anhalt. Steilzoch, Hr., Weelzen. Ehlers, Hr. Kfm., Weelzen. Martini, Frl., Frankfurt. Even, 2 Frl., Metz. Even, Hr. Kfm., Metz. Brandenburg, Fr., Warschau. Falk, Hr. Kfm., Berlin. Pohl, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg. Graupner, Hr. Kfm. m. Fr., Sachsen. Moewes, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Burbach, Hr., Diez. Girsch, Hr. Kfm., Neuwied.

Europäischer Hof: Frieb-Blumauer, Frau k. k. Hofchauspielerin, Berlin.

Grüner Wald: Zitelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Thürmer, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden.

Vier Jahreszeiten: Roffhack, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Strassburg.

Goldene Kette: Trombold, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz. Schloss, Fr., Klingenberg. Meyer-Fried, Hr. Kfm., Klingenberg.

Goldenes Kreuz: Duderstadt, Hr. m. Fr., Schönebeck. Schmidt, Hr. u. Söhne, Hannover. Franke, Hr. Kfm., Blankenheim.

Goldene Krone: Weinberg, Hr. m. Fam. u. Bed., England. Rehlich, Hr., England. Steindecker, Fr., Cöln.

Weisse Lilien: Wender, Hr. Mühlenbes., Mülhausen. Pickel, Hr. m. Sohn, Cottenheim. Mumbächer, Fr., Ober-Olm. Simon, Fr., Odenheim.

Nassauer Hof: v. Beckerath, Hr. m. Fr., Crefeld. v. Hülsen, Fr., Petersburg. Peek, Hr., Boston. Ubrig, Hr. m. Fam., Berlin.

Curanstalt Nerothal: Martens, Hr., Crefeld. Loewinsohn, Hr. Kfm., Danzig.

Hotel du Nord: v. Lücken, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Schlesien.

Nonnenhof: Winkler, Hr. Kfm., Zella. Weber, Hr., Dresden. Eger, Hr. Prof., England. Thensua, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Bernhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden. Heindach, Hr. Kfm., Cöln. Wegner, Hr. Kfm., Elberfeld. Fudikar, Hr. Kfm., Elberfeld. Schuster, Hr. Apotheker, Zehdenisk. Jobel, Hr. Kfm., Gelsenkirchen. Koehlan, Hr. Lieut., Hamburg.

Rhein-Hotel: Ellingstone, Hr. Rent. m. Tocht., Paris. Chilton, Hr. Rev. m. Fam., London. Rudeloff, Hr. Dr. med. m. Fr., Zehndick. Pitt-Brown, Fr., Australien. Andersen, Hr. Rent. m. Fr., Glasgow. Grünfelder, Hr. Kfm. m. Fr., Merdingen. Stötzer, Fr. m. Tochter, Berlin. Hüft, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Wölcke, Hr. Rent. Elbing. Diedrich, Hr. Baumeister m. Fr., Coblenz. Turner, Hr. Kfm. m. Fr., Liverpool.

Römerbad: Bach, Hr. Rittergutsbes., Eptingen. v. Oettinger, Fr. m. Tochter u. Bed., Mannheim. Wähler, Hr., Breslau. Leopold, Hr. Hotelbes., Breslau. v. Batovsky, Hr. Beamter, Berlin. Wretmann, Hr. Reichsgerichtsrath m. Fr., Stockholm.

Rose: Clauss, Hr. m. Fam., Offenburg. v. Weede, Frl. m. Begl., Holland.

Russischer Hof: v. Büna, Frl., Dresden.

Schützenhof: Schmidt, Fr., Berlin. Bastian, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Führer, Frl., Frankfurt. Hinrichsen, Fr., Leipzig. Rummel, Hr. Stenerempfinger, Sinzig. Roch, Hr. Rent., Cöln.

Weisser Schwan: v. Wechmar, Hr. Freih. Rittergutsbes., Rosdorf. Decker, Hr. m. Fr., Barmen.

Spiegel: Ruh, Hr., Hoboken. Heinike, Hr. m. Fam. u. Bed., Gera.

Tannus-Hotel: Mathreich, Hr. Dr. Stabsarzt m. Fr., Wesel. Ramp, Hr. Dr. m. Fr., Würzburg. Gronau, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Bromley, Hr. m. Fam., London. Browning, Hr. m. Fam., New-York. Knapmill-Marrs, Hr., Boston. Balthaupt, Hr. Schulvorsteher, Bremen. Reuter, Hr. Dr. med. Königsberg. Bayer, Hr., Schönan. Naef, Hr. Pastor, Pomm. n. Skreibak, Hr. Bahnbeamter, Wien. Würth, Hr. Kfm., Zürich. Habberton, Hr. Esquire, London. v. Baare, Fr. Gutsbes., Berlin.

Hotel Victoria: Mugdau, Hr. Kfm., Berlin. Wachter, Hr. Rent., Holland. Vetter, Hr. Kfm., Würzburg. Böhler, Hr. Kfm., Paris.

Hotel Vogel: Weigel, Hr. m. Fam., Leipzig. Kutschbach, Fr. m. Tocht., Gera. Meyersberg, Hr. Ingenieur, Posen. Stoltze, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin. de Manup, Fr. m. Tochter, Meddelburg.

Hotel Weiss: Wittmann, Hr. Kfm. m. Fr., Constanz. Wiese, Hr. Ingenieur, Kiel. Rietz, Hr. Cand. phil., Leipzig. Jähns, Hr. Kfm., Berlin.

In Privathäusern: Winberg, Hr. Collegienrath, Russland. Villa Heubel. Tscherepoff, Frau General m. Fam., Russland. Villa Heubel. Holm, Hr. Stad., Petersburg. Gartenstr. 12. Sonne, Frau Hofrath, Nisan, gr. Burgstr. 4. Bestoujeff-Rumine, Hr. Winkl. Staatsrath, Petersburg. Wilhelmstr. 36. Belogolowoy, Hr. Dr. med. m. Fr., Petersburg. Brüsseler Hof. Kührtsh, Hr., Düsseldorf. Brüsseler Hof.

Polizisten mit seinem Säbel getödtet ward. Das Thier, das schon mehrere andere Hunde gebissen hatte, war wüthend. Ich selbst begab mich zu einem Apotheker; dieser weigerte sich aber, meine Wunde mit einem Glüheisen auszubrennen, er wusch sie bloß mit Ammoniak. Ich kam mit der Ueberzeugung in meine Wohnung, dass die Wuth an mir zum Ausbruch kommen, dass der Tod nur einige Tage warten lassen werde. Die Untersuchung, über welche ich hier die Schriftstücke besitze, hat ergeben, dass der Bulldogg alle charakteristischen Anzeichen der Wuth in ihrem letzten Stadium besass. Ich bin dahin verurtheilt. Vielleicht dauert es mit mir noch einige Wochen. Wollen Sie nun, bevor die ersten Symptome des Uebels zu Tage treten, an mir jenen Impfstoff versuchen, welcher durch drei Jahre die dreiundzwanzig Hunde in Ihrem Laboratorium vor der Wuth bewahrt hat?

Pasteur machte eine abwehrende Bewegung und verneinte entschieden. „Sie weigern sich also,“ rief der Fremde; „Sie verzichten darauf, einen bereits vom Tode gezeichneten Unglücklichen zu retten, und zugleich einer Doktrin, die auf zehnjährigen eklatanten Erfolgen beruht, zum Siege zu verhelfen! . . . Wohl an, es sei!“

Der Fremde erhob sich, zog aus seiner Tasche ein Flacon, und letzteres Pasteur zeigend, sagte er: „Hier ist, was diese schmerzliche Verhandlung endigen soll. Strychnin wird mir den furchtbaren Todeskampf — eine Folge der Wuth — ersparen; in drei Minuten wird's vorüber sein! Ein letztes Wort: in den acht Tagen habe ich meine Geschäfte geordnet; dieses Schriftstück, das ich in Ihre Hände lege, ist mein letzter Wille; es wird in demselben aber auch gesagt, dass der grosse Pasteur, der Entdecker des Impfstoffes gegen die Wuth, das Anerbieten eines Sterbenden, der von ihm das Leben verlangte, abgelehnt hat . . . Adieu!“

„Bleiben Sie: ich nehme Ihr Erbieten an!“ — rief nun Pasteur. „Aber schwören Sie, dass während eines Jahres, von heute an gerechnet, das Geheimniss dieses Experiments unter uns bleiben wird.“

Der Mann leistete den Schwur. Im Laufe dieses Jahres, das vor wenigen Tagen zu Ende ging, nahm Pasteur an seinem Versuchs-Menschen alle möglichen Impfungen mit dem Wuth-Virus vor — und der Mann erwies sich als „réfractaire“. Die verschiedenen Impfungsperioden nahmen ihren Verlauf; die ordentlichen und ausserordentlichen Fristen sind glücklich vorübergegangen — der Mann ist gerettet. Für Hund und Mensch existirt das furchtbare Uebel nicht mehr.

Ist's nicht wahr, so ist's doch eine gut erfundene Reklame!

Allerlei.

Wiesbaden, 19. Juni. Auf vielseitigen Wunsch werden die beiden jugendlichen Cornet à Piston-Virtuosen John und Franz Schmidt heute nochmals in dem Nachmittags- und Abend-Concerte der Curkapelle

solistisch auftreten. Der Eintritt ist wieder frei für Inhaber von Abonnements-, Curtax- und Tageskarten (à 50 Pfg.) und findet nur durch das Hauptportal des Curhauses statt. Alle Eintrittskarten sind vorzuzeigen.

— Herr Buatier, Königl. Niederl. Hofkünstler, ist von der Cur-direction zu einer Soirée gewonnen, welche morgen Abend 8 Uhr im weissen Saale des Curhauses stattfindet. Herr Buatier ist durch die im November im Cursaal veranstalteten meisterhaften Vorträge auf dem Gebiete der Taschenspielerkunst rasch hier beliebt geworden.

Eigenthümliche Todtenbestattung. Wo der oregonische Küstenfluss Jakuina sich in den Stillen Ozean ergiesst, bildet er eine breite und fast 16 englische Meilen lange englische Bucht, deren Ufer vordem von den Alseya- und anderen Indianern dicht bewohnt war. Diese sind alsdann sämtlich auf die etwas nördlicher gelegene Siletz-Reservation verpflanzt worden. An der Mündung der Jakuina-Bucht liegt eine Untiefe, welche das in die Bucht ein- und ausströmende Wasser zwingt, zwei Kanäle aufzusuchen, die eine sehr heftige Strömung zeigen. Der nördliche Kanal hat eine Tiefe von acht, der südliche eine solche von 6 Metern. Die Indianer befestigten nun die Leichen ihrer Verstorbenen auf Kähnen, die aus ausgehöhlten Baumstämmen bestanden und stiessen sie auf die Gewässer der Bucht hinaus. Ebbe, Fluth und Sturmwind trieben nun diese Kähne hin und her; einige strandeten an den Ufern und wühlten sich in die dortigen Sandschichten ein. Dort liess man sie sitzen, denn es galt für ein gottloses Unterfangen, einen dieser Todtenkähne zu berühren. Die meisten derselben trieben durch einen der beiden Kanäle in den weiten Ozean hinaus, wurden jedoch von der Brandung wieder an den Meeresstrand getrieben, wo sich an besonders exponirten Stellen eine Menge derselben, entledigt ihrer schaurigen Lasten, ansammelte. Noch jetzt, obwohl seit etwa dreissig Jahren diese Art der Bestattung aufgehört hat, sieht man von Zeit zu Zeit solche Kähne am Meeresufer aufragen, dem Anschein nach verfaulte Baumstämme. Wenn alsdann ein scharfer Wind von dieser Seite her über das Land sauste oder piff, so sahen die Hinterlassenen darin die klagende Stimme der Todten und daher schreibt sich der Name der Bucht und des Flusses: Yakuina. Seele-Geist. — Die Chä'tha und viele andere Indianer der Golfstaaten hatten den Gebrauch ihre Todten einige Monate oder ein Jahr lang in der Erde oder auf Gerüsten in der Luft modern zu lassen, alsdann ihre Gebeine vom Fleisch loszulösen und in Särgen oder in schon geflochtenen Matten anderswo zu begraben. Dieses traurige Geschäft wurde bei gewissen Stämmen von eigens dazu ernannten Individuen besorgt. Von einem solchen Sargmacher hat der Fluss Tombigbee in Alabama seinen Namen erhalten, denn in der Chä'thasprache heisst Itumbi Schachtel, Kiste und Sarg. Likobi Verfertiger. Diese Sitte des Ausbeins der Leichen lässt sich weit ins Innere von Nordamerika verfolgen; es fand sich jedoch mannigfache Unterschiede in der Ausübung derselben statt.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
17. Juni 10 Uhr Abends	754,3	+ 11,4	80 %
18. „ 8 „ Morgens	754,7	+ 11,0	79 „
1 „ 1 „ Mittags	754,3	+ 15,2	52 „

17. Juni. Niedrigste Temperatur + 8,0, höchste + 17,4, mittlere + 12,7.

Allgemeines vom 18. Juni. Gestern Mittag heiter, leichtes Gewölke, Regentropfen mässiger Nordwest; Abends völlig klar; heute Morgen bedeckt, Regen, dann aufgehellt, beiter, leichter Nordwest, wärmer.

Maier.



Freitag den 20. Juni, Abends 8 Uhr,
im weissen Saale:

SOIRÉE

des Illusionisten Herrn **Buatier.**

Königlich Niederländischer Hofkünstler.

Vorträge und Experimente auf dem Gebiete spiritueller Illusionen.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Marsch.
2. Ouverture.
3. Eine Expedition durch die Luft.
4. Das wandernde Ei.
5. Sein und Nichtsein, oder der Höhepunkt der Fingerfertigkeit.
6. Der Fahrenregen.
7. Chapeau de Buatier.

II. Theil.

8. Musikpièce.
9. Der mysteriöse Vogelbauer (mit 2 lebenden Canarienvögeln), welcher in freier Hand, inmitten der Zuschauer verschwindet.
10. Der Diamagnetismus.
11. „Das grüne Haus“, ein räthselhaftes Experiment (Original).

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark;
Nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel und Badehaus zum Stern

Webergasse No. 8.

Neu renovirt und auf das comfortabelste eingerichtet.

24 neue in Marmor eingerichtete Badezellen.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert M. 2.

Vorzügliche Küche. Pension. Weine eigenes Wachsthum.

Restauration Poths

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter
Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und
reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

31 Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer
incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. Besitzer: S. Ullmann.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

„Zum Rothen Haus“, Kirchgasse 40.

Grosse Localitäten. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert Mk. 1.50, grosses Lager reingehaltener Weine. Reelle Preise.
Besitzer: Jacob Ditt.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5071

Philipp Ditt.

Table d'hôte 1 Uhr
à Couvert 3 Mark.

Taunus-
strasse 3.

Hôtel Alleesaal, (der Trinkhalle gegenüber.)

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr, pr. Couv. M. 2. — Pension. —
Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt,

ärztlich empfohlen und controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl.
Michaelis. Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.
Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen & Hallen. — Kaffee, Chocolate, Feine Backwaaren.
Flaschenbier bester Qualität. — 4979

Goldgasse 2a DEUTSCHER HOF Goldgasse 2a

Grosser schattiger Garten, vorzüglichen Mittagstisch von 1 Mk.
und höher, reine Weine, ein gutes Glas Lagerbier aus der Brauerei
Gerh. Henrich in Frankfurt. 5011

With. Bürstlein, Restaurateur.

Bonneterie W. Thomas Hosiery

11 Webergasse 11

Strumpf- und Tricotwaaren-Fabrik

Specialität: Tricot-Tailen für Damen und Kinder
Tricot-Kinderkleider. 5028

HOTEL & RESTAURATION DASCH

Wilhelmstrasse 24.

Familienwohnungen mit Pension

Zimmer für Passanten

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Diners à part

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine und Biere

Café — Billards

Grosser schattiger Garten. 5096

Restaurant C. Christmann jr.

Table d'hôte 1 Uhr. 4969

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 4978

Das Schuhwaaren-Lager von Joseph Dichmann,

10 Langgasse 10.

empfiehlt grösste Auswahl in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinder-
Stiefeln, Promenade-, Ball- & Morgenschuhe, Badeschuhe & Pantoffeln.

Niederlage der nach System Prof. Dr. G. Jäger gefertigten Normal-
Stiefel & Schuhe für Herren- und Damen, allen Fussleidenden
besonders zu empfehlen.

Prompte Bedienung. — Billigste Preise. 5042

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren zu
Originalpreisen

Schirg & Cie.,
Webergasse 1. 4959

Importirte Havana- & Manilla-

5007

sowie

Bremer- & Hamburger-

CIGAREN

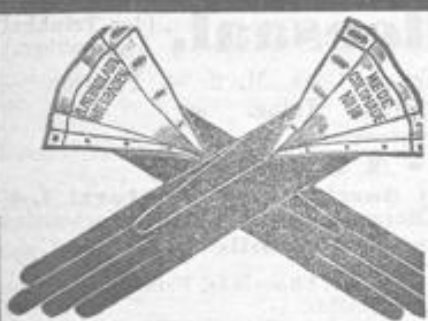
empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl

Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Langgasse Nro. 32
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Hôtel Wünscher

Ersten Ranges
G O T H A.

5118



Gants de suède
(dänische Handschuhe)
empfehle von 3—16knöpfig zum
Fabrikpreise.
3 knöpfig von Mark 1. 75 Pf. ab.
R. Reinglass,
Handschuhfabrik,
Neue Colonnade 18.

WIESBADEN.

Neue Colonnade 38—39.

G. Accarisi & Neveu

Fabrique de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain et Pompeian.

Wiesbaden: neue Colonnade 38—39. Florenz: Via Tornabuoni 1
et Lungarno Corsino 2.

Fabrik von Goldschmiede- und Silberwaaren, Edelsteinfassungen und Mosaiken.
4957 Pompejanische und Etruskische Schmuckwaaren.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
31 Langgasse 31.
Hüte & Mützen,
Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Handschuhe,
Schirme,
Stöcke.
Handkoffer
& Taschen
Reisedecken & Plaids
Unterjacken, Hosen, Strümpfe
Regenröcke, Staubmütel, Havelocks
Jagd-Artikel. Feine Lederwaaren.
Fortwährend Eingang von Neuheiten.
Rosenthal & David
Langgasse 31. 4889

Les magasins
de

J. Friedmann Succrs

Joailleurs Bijoutiers

de Francfort s. Main

se trouvent ici pendant la saison

Sous les Colonnades à gauche 3 & 4.

Achat et Vente de Perles, Brillants et de
Pierres fines montées et non montées!

Das reichhaltigste und billigste **Bücher-**
lager halten 4604
Keppel & Müller (J. Müller)
Antiquariat & Buchhandlung
34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsass).

Hauptgeschäft: Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1 (Ecke der grossen Burgstrasse),
Filiale: Frankfurt am Main, 22 grosse Sandgasse 22.

Soeben eingetroffen neue Sendung in Elsässer Mousselines de laine, Satins,
Battisten, Siciliennes, Kattunen, Möbelstoffen u. s. w. in neuestem Muster und
grosser Auswahl.

== Auch in Resten nach Gewicht. ==

Specialität in Elsässer Hemdentüchern, Buntwebezügen, Badetüchern,
Elsässer Neuheiten. 5085



Photograph
de la Cour Royal Prussienne.

I. Preismedaille Hamburg 1868.
I. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal
Highness The Princess of Wales.

Atelier
CARL Bornträger.

Wiesbaden — 2 Tannusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hohheit des
Fürsten Carl Anton von Hohenhausen

Prijemodalle Groningen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadterstrasse No. 21.
5 Minuten vom Curhause. Grosser
schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.
Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete
Küche. — Reelle Preise.
5075 **Chr. Rück.**

Wirthschaft
zum „Kloster Clarenthal“
(Hofgut). 5069
Täglich Süss- u. saure Milch. Kaffee. Reine
Weine, Apfelwein, Exportbier. Ländliche
Speisen. Schöner, schattiger Garten.

Villa Beatrice

(früher Villa Helene)
Gartenstrasse No. 12.

Fremden-Pension.
Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne
gesunde Lage in der Nähe des Curhauses.
Speisesalon und Badeeinrichtung im Hause.
4885

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,
gleich am Curhause. Elegante möblierte,
grosse Salons mit Balkons und Neben-
zimmer zu vermieten. 5074

Villa Margaretha

Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-
fernt, sind möblierte Zimmer mit Pension
guter Küche und aufmerksamer Bedienung
sofort zu vermieten. 4841

Friedrichstr. 3

neben dem Museum
sind wohnlich und nett meublierte Zim-
mer mit Pension zu vermieten. 5000

Confection!

Die Anfertigung aller Arten von Costumes
wird schnell und billig besorgt. Näheres
Castellstrasse No. 9, 2. St. l.
5081 **G. & M. Reichard.**

Original - Oelgemälde alter Meister:

Fr. Francia, Zucarelli, P. v. d. Taes, Ver-
hulst, J. Vernet, P. Lastmann u. a. m. sind
mir wegen Abreise zum Verkauf übergeben.
v. Heusser, Maler u. Restaurateur.
5120 Saalgasse 1.

Heinrich Engelking

nebst Frau
Masseur
empfiehlt sich in Kaltwasserbehandlung.
Schwalbacherstrasse 23
WIESBADEN. 5036

Ein elegant möblirter Salon
mit grossem Balkon und zwei Neben-
zimmern ist frei geworden und anderweitig
mit sehr guter Pension zusammen oder ge-
theilt zu vermieten **Villa Beatrice**,
Gartenstr. 12. 5129

Leçons de français d'une maîtresse
franç. M. de Bostel, Schützenhof. 5130

BAD HOMBURG.

For sale & to let:
Villas, Houses, Apartments &c. furnished
and unfurnished for particulars.
Apply to:
4954 **F. W. Schick,**
corner of Kisselef- & Luisenstr. 84 l.

Auf allgemeines Verlangen beginnen
die Vorstellungen erst um 8 Uhr Abends.

Circus Corty-Althoff.

Rheinstrasse Wiesbaden.
130 Personen, 98 Pferde.
Heute Donnerstag den 19. Juni 1884,
Abends 8 Uhr: **Grosse Vorstel-**
lung mit neuem reichhaltigem Pro-
gramm. Auftreten sämtlicher neuen
hier noch nicht aufgetretenen Speciali-
täten, Damen und Herren. Vorführen
und Reiten ausgezeichnet dressirter
Freiheits- und Schulpferde. — Morgen
Freitag den 20. Juni, Abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
5131 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.



ROWLANDS'

Kalydor erfrischt das Gesicht bei heissem
Wetter und entfernt Sommersprossen, Ge-
sichtsröthe, braune Gesichtsfarbe u. s. w.
Macassar-oil verhindert das Ausfallen
der Haare bei grosser Hitze.
Odonto macht die Zähne weiss und ver-
hindert deren Hohlwerden. Man verlange
stets die Fabrikate von **Rowlands'**
20, Hatton Garden, London.
Zu haben in allen Parfümerie-Geschäften &c.

Family Pension

Erancfort o. M., Ulmenstr. 49
splendid situation near Palmgarden and
operahouse, best references, moderate prices.
5059

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Sprechstunden von 10—1 Uhr Mittags.
Besonders für Nerven-, Unterleibs-
und Blasenleiden; Krankheiten der Haut,
des Blutes und der Sexual-Organen etc.
Meine hiesige Praxis steht mit
meiner **Heil- und Pflegeanstalt** zu
Niederrwalluf a. Rh. in Verbindung
woselbst Leidende jederzeit freundliche Auf-
nahme finden können. 4958

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Villa „Carola“,

5070 4 Wilhelmplatz 4,
Familien-Pension.

Unmittelbar an den Cur-Anlagen
und der Wilhelmstrasse gelegen, neu
und komfortabel eingerichtete Zimmer
und Familien-Wohnungen, hübscher
Garten am Hause. Speise-Salon und
Bade-Einrichtung.

Eine Villa oder grössere
Wohnung in der Nähe des
Curhauses, welche sich zum Vermieten
eignet, wird für längere Zeit zu mieten
gesucht. Offerten unter **J. R. 4604**
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.